

schen Raum und war jedenfalls nicht auf der Reichenau ausgebildet worden.

c. Einträge aus dem Bistum Langres

Sowohl das Reichenauer als auch das St. Galler Verbrüderungsbuch weisen einen Eintrag des 9. Jahrhunderts aus dem Bistum Langres auf. Er betrifft die Mönche von Molosme und Bèze und die Kanoniker der Kathedrale von Langres, auf der Reichenau kommen außerdem die von Dijon und Saint-Geômes hinzu²⁰. In den beiden Bodenseeklöstern hat ein und dieselbe Hand die Einträge vorgenommen; sie stammt offensichtlich nicht aus einem der beiden alemannischen Skriptorien, sondern dürfte im Bistum Langres beheimatet gewesen sein²¹. Die betreffenden Namenreihen sind in dem St. Galler und in dem Reichenauer Buch allerdings nicht völlig identisch, doch braucht das hier nicht weiter erörtert zu werden.

d. Der Reichenauer Aethelstan-Eintrag

Ziemlich oft wurde der folgende Eintrag im Reichenauer Gedenkbuch behandelt: *Aethelstaen(um) rege(m) cu(m) Uulfelm(o) archiepis(copo) et n(ost)ris fidelissimis uiuis ac in pace quiescentib(us) u(est)ro seruitio in Chr(ist)i nomine com(m)endamus. Vuighart*²². Wahrscheinlich besteht

20) Abb. 2; AUTENRIETH/GEUENICH/SCHMID, Verbrüderungsbuch der Abtei Reichenau (wie Anm. 16) p. 129 und 131; BORGOLTE/GEUENICH/SCHMID, *Subsidia Sangallensia I* (wie Anm. 13) S. 133 = p. 11 [A fol. 22^r]. Vgl. Otto Gerhard OEXLE, *Forschungen zu monastischen und geistlichen Gemeinschaften im Westfränkischen Bereich* (Münstersche Mittelalter-Schriften 31, 1978) S. 64-81.

21) Paulus PIPER, *MGH Libri confraternitatum sancti Galli Augiensis Fabariensis* (1884) S. 148, 318 Anm., S. 322 Anm., hatte die Einträge aus dem Bistum Langres im Reichenauer Verbrüderungsbuch der anlegenden Hand α zugewiesen; dagegen zu Recht Johanne AUTENRIETH in: dies. u. a., *Verbrüderungsbuch der Abtei Reichenau* (wie Anm. 16) S. XXIV.

22) AUTENRIETH/GEUENICH/SCHMID, Verbrüderungsbuch der Abtei Reichenau (wie Anm. 16) Faksimile p. 70 D 3. Siehe dazu vor allem Karl SCHMID, *Neue Quellen zum Verständnis des Adels im 10. Jahrhundert*, in: ZGORh 108 (1960) S. 186-232, wieder abgedruckt in: Eduard HLAWITSCHKA, *Königswahl und Thronfolge in ottonisch-frühdeutscher Zeit* (Wege der Forschung 178, 1971) S. 400-402; Simon KEYNES, *King Athelstan's books*, in: Michael LAPIDGE and Helmut GNEUSS, *Learning and Literature in Anglo-Saxon England. Studies presented to Peter Clemoes on the occasion of his sixty-fifth birthday* (1985) S. 198-201; Veronica ORTENBERG, *The English Church and the Continent in the Tenth and Eleventh Centuries* (1992) S. 55; Gerd ALTHOFF, *Amicitiae und Pacta*.